

Dezember 21, 2018



RITTERSTRASSE 8
4451 GARSTEN
TEL 02863/58016
kontakt@erde-saat.at

Einladung zur 32. Vollversammlung

am Samstag, 19. Jänner 2019, 9:00 - 16:30 Uhr

Gasthof Bruckner, Scheibbserstraße 10, 3250 Wieselburg, www.gasthof-bruckner.at

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Vollversammlung 9:00 Uhr

- Eintreffen der Mitglieder, Fördermitglieder, Gäste und Freunde

2. Vollversammlung 9:30 – 12:30 Uhr

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Protokoll der 31. Vollversammlung
- Bericht des Obmanns und aus der Geschäftsstelle
- Kassabericht über das Jahr 2018
- Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes
- Vorstandswahl (Wahlvorschlag siehe Rückseite)
- Richtlinienänderung beim Einsatz und Höhe von Düngemittel (Siehe Begleitschreiben)
- Diskussion über die Ausrichtung des Verbandes Erde & Saat

Mittagessen 12:30 – 14:00

3. Vortrag und Diskussion zur neuen EU-Bio-Verordnung

Dr. Alexander Beck ist Geschäftsführender Vorstand der AÖL- Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller und wird uns auf verständliche Art und Weise die Komplexität, Umfang und Details zur neuen EU-Bio-Verordnung präsentieren. Er wird uns aufzeigen, welche Veränderungen auf uns zukommen werden und welche Auswirkungen diese haben. Anschließend können Fragen gestellt werden.

4. Austausch, Diskussion und gemütliches Beisammensein 16:00 – 16:30 Uhr

Wir freuen uns auf Dein Kommen und einen intensiven Austausch.
Interessierte und zukünftige HofübernehmerInnen sind herzlich eingeladen!

Mit lieben Grüßen,

Franz Zandler, Obmann

Ing. Matthias Böhm, GF

ANMELDUNG! Um die Organisation des Mittagessens zu erleichtern, ist eine Anmeldung erwünscht mit **Name** und „**Nehme an der Vollversammlung teil!**“ bis **Freitag, 12. Jänner 2019** an kontakt@erde-saat.at oder **per SMS** an 0676/9116360.

Wertes Mitglied,

der folgende Vorstandsvorschlag steht am 19. Jänner 2019 zur Wahl. Zum Zeitpunkt der Aussendung können wir noch keine konkreten Wahlvorschläge für den Obmann finalisieren. Bis zur Vollversammlung wird der jetzige Vorstand einen Wahlvorschlag einbringen. Weiters werden wir die jeweiligen Vorstandsfunktionen bei der Vollversammlung bekanntgeben. Von Seiten Erde & Saat haben wir uns bemüht einen vielseitigen Vorstand für die nächsten 3 Jahre aufzustellen. Vorschläge und Anliegen der Mitglieder können bis eine Woche vor der Vollversammlung bei der Geschäftsstelle schriftliche eingebracht werden. Im Zuge der Eröffnung werden diese auf die Tagesordnung gesetzt und müssen von der Vollversammlung angenommen werden.

| | Vorstand NEU | | Betriebszweig |
|----|------------------------|-----|---|
| 1 | Lehner Walter | NÖ | Ackerbau |
| 2 | Eder Robert | NÖ | Ackerbau, Schweinehaltung |
| 3 | Surböck Thomas | NÖ | Ackerbau |
| 4 | Seltenhammer Christian | NÖ | Ackerbau |
| 5 | Egger Herbert | NÖ | Ackerbau |
| 6 | Pflügelmeier Gerald | OÖ | Verarbeitung Gemüse |
| 7 | Zandler Franz | OÖ | Verarbeitung Getreide |
| 8 | Kehrer Josef | OÖ | Milchproduktion |
| 9 | Prehofer Andreas | OÖ | Ackerbau, Schweinehaltung |
| 10 | Land Hans | OÖ | Ackerbau, Schweinehaltung |
| 11 | Eder Josef | OÖ | Verarbeitung, Bäckerei, Milchproduktion |
| 12 | Kriechbaum Christoph | OÖ | Milchproduktion |
| 13 | Hubauer Klaus | OÖ | Ackerbau, Gewürze, Schafhaltung |
| 14 | Roider Andreas | SBG | Ackerbau, Milchproduktion, Obstbau |

Schiedsgericht: Halbmayr Alfred, Böhm Franz

Rechnungsprüfer: Watzinger Michael, Mayr-Mauhart Rupert

Wertes Erde & Saat-Mitglied!

Wie in der letzten Mitgliederzeitung berichtet, stehen wir im Bio-Bereich vor so manchen großen Herausforderungen. Auch als Bioverband Erde & Saat ist es notwendig, uns den Rahmenbedingungen zu stellen, sich weiterzuentwickeln und sich gegeben falls neu auszurichten.

2019 haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Verband selbstständig zu positionieren und nicht länger von diversen Systemen abhängig zu sein. Eine große Herausforderung war es den richtigen Weg zwischen den derzeitigen Strukturen und Standards von Bio Austria, Zurück zum Ursprung, Ja!Natürlich, Naturland u.a. zu finden. Auch wir mussten unsere Überlegungen an diesen Standards anpassen. Wir möchten die Vollversammlung nutzen, um über Vorschläge in Bezug auf die zukünftigen Entwicklungen des Verbandes zu diskutieren. Dabei sollen die Eigenständigkeit und Vereinfachungen unserer Systeme im Vordergrund stehen.

Ein Hauptaugenmerk liegt vor allem im Bereich der Richtlinien, welche derzeit vom Lebensmitteleinzelhandel gestaltet werden. Von unserer Seiten Erde & Saat stellt sich die Frage, wie und was den organisch biologischen Landbau ausmacht und welche konventionellen Ausnahmen und Hilfsmittel zukünftig Platz finden. Der Druck von der EU-Bio-Verordnung, den KonsumentInnen und auch der konventionellen Landwirtschaft steigt. Wie lange werden wir den Einsatz von konventionellen Düngemittel, Saatgut, Tierzukaufe und Betriebsmittel rechtfertigen können? Welche Rahmenbedingungen hinsichtlich Qualität und Preis braucht es?

Im Hinblick auf die GAP 2021 bis 2027 kommen noch mehr Auflagen auf die Bio-Landwirtschaft zu. So werden die derzeitigen Greening-Auflagen auch die Bio-Landwirtschaft treffen und die finanziellen Mittel werden für alle weniger.

Somit stehen wir als kleiner Verband in einem enormen Spannungsfeld, wie wir unsere Mitglieder am besten unterstützen und auf der anderen Seite dem Druck von außen standhalten können. Daher liegt unser Fokus jetzt am Vorarbeiten, um nicht in den nächsten Jahren hinterher zu hinken.

Wir ersuchen dich, die Chance bei der Vollversammlung zu nutzen um gemeinsam die derzeitige Situation zu diskutieren und Möglichkeiten für die Zukunft anzudenken.

Zur Richtlinienarbeit

2019 sind einige Änderungen in der Erde & Saat Arbeitsweise notwendig. Bis zum Herbst 2019 sollen die Vorschläge dafür ausgearbeitet werden. Wir wollen sinnvolle und praxisorientierte Lösungen ausarbeiten und dazu Arbeitsgruppen aus den jeweiligen Produktionssparten installieren. Falls du Interesse hast bei einer dieser Arbeitsgruppen mitzuarbeiten, freuen wir uns sehr, wenn du dich im Verbandsbüro meldest. Der Schwerpunkt wird im Ackerbau liegen.

NEU: Reduktion von konventionellen Düngemittel bei Acker- und Weinbau 2019!

Österreichische Verbandsware, vor allem Getreide und Milch, wird zurzeit gemeinsam gelagert und vermarktet. Daher müssen diverse, tiefer gehende Richtlinien parallel geändert bzw. eingeführt werden. Seit 2015 ist geplant, dass der Großteil der konventionellen, organischen Düngemittel mit 2019 auslaufen soll. Bio Austria hat die aktuell zugelassenen Dünger beurteilt und die Menge des Einsatzes neu geregelt.

Daher hat sich Erde & Saat auch mit diesem Thema auseinander gesetzt und folgende, neue Regelungen werden ab Jänner 2019 gültig:

Zulässige Düngemittel und Düngemengen im Acker- und Weinbau:

Acker- und Weinbau max. 18 kg Reinstickstoff/ha und düngungswürdige Fläche. Das heißt, alle Leguminosen auch Acker- und Sojabohne sowie Klee gras und Grünland können nicht miteinberechnet werden.

Die neue Grenze gilt für jene konventionelle, organischen Düngemittel, welche im aktuellen Betriebskatalog auch für andere Anbauverbände zulässig sind z.B. Citrosol, Vinasse, Bioadusol flüssig, Maisquellwasser, Kartoffelrestfruchtwasser, Restmelasse, Kartoffelpülpe etc.

Der Einsatz von konventionellen Wirtschaftsdüngern von Wiederkäuern und Pferden sowie Qualitätskompost A+ bleibt mit max. 25 kg Reinstickstoff/ha Fläche unverändert. Diese können auch gemeinsam mit den oben genannten Düngemitteln beantragt werden.

Weiters bleiben die Auflagen und Voraussetzungen für den Einsatz von konventionellen Düngemitteln. Der Anteil an Leguminosen in der Fruchtfolge muss mindestens 20 % der gesamten Betriebsfläche pro Jahr erreicht werden, um der Erde & Saat Arbeitsweise zu entsprechen.

Im Zuge der Richtlinienarbeit 2019 werden wir als Erde & Saat grundsätzlich diskutieren, wie wir zukünftig den Einsatz von konventionellen, organischen Düngemittel regeln.

Wintertage 2019

In den letzten Jahren haben wir uns bei den Wintertagen zu 100 % auf Pflanzen, Boden und Humus konzentriert. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, dieses Jahr Hälfte der Veranstaltung für die Persönlichkeit zu nutzen. Unsere Höfe werden meistens noch als Familienbetriebe geführt, einige Betriebe haben Angestellte oder Saisonarbeitskräfte, die am Betrieb tätig sind. Doch die Kommunikation, der Umgang mit anderen Menschen und auch mit sich selbst wird meist hinten angestellt. Daher wollen wir heuer ein paar Stunden diesem Thema widmen und dazu sind auch die ganze Familie, EhepartnerInnen, HofnachfolgerInnen, Jugendliche und Interessierte eingeladen. Jedoch möchten wir den fachlichen Teil nicht außer Acht lassen und so werden wir den Vortrag „Wie funktioniert Boden“ jeweils am Vormittag hören. Die genaue Einladung befindet sich auf der Homepage unter www.erde-saat.at und wird noch rechtzeitig per Post versendet.

Programm:

Freitag, 1. März 2019, Niederösterreich, St. Pölten Bildungshaus Hippolyt

Vormittag: „Wie funktioniert Boden“ mit Dr. Dominik Christophel

Nachmittag: „Mut zur Veränderung“ mit Dr. August Höglinger

Samstag, 2. März 2019 Oberösterreich, Gunskirchen GH Fernreith

Vormittag: „Wie funktioniert Boden“ mit Dr. Dominik Christophel

Nachmittag: „Das Leben entrümpeln“ mit Dr. August Höglinger